

Protokoll

Generalversammlung 2018 vom 1. Mai 2019

Zeit	19.30 – 20.45
Ort	Hotel des Alpes, Dürdingen
Teilnehmer	
Vorstand	Werner Zurkinden (Vorsitz), Hildegard Hodel, Hans Jungo, Judith Bischof, Thomas Meyer
Mitglieder und Gäste	Christa Rüttimann, Angelika Sekulic, Lukas Lehmann (Landi Sense-Dürdingen), Bruno Schwaller (Gemeinderat Dürdingen), Antonia Zurbruggen, Josef Zihlmann (Amt für den Arbeitsmarkt), Gilles Strasser, Carola Baeriswyl, Marlise Portner, Heidi Brünisholz, Barbara Volery, Jutta-Maria Sturny (Treuhandbüro Optifina), Brigitte Voser
Entschuldigt	Muriel Hauser (Gastro Fribourg), Andrea Zürcher (Gemeinde Kleinbödingen), Beat Riedo (Gemeinde Bödingen) Marcel Brülhart, Christine Buillard (Nationalrätin Bern), Bruno Vaucher (ehem. Vorstandsmitglied), Anton Näpflin (ehem. Präsident)
Stimmzähler	Brigitte Voser
Protokoll	Brigitte Voser

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur Generalversammlung, ein spezieller Gruss geht an Lukas Lehmann von der Landi Sense-Dürdingen, Josef Zihlmann vom Amt für den Arbeitsmarkt, die Mitglieder und Bruno Schwaller von der Gemeinde Dürdingen.

Traktanden

1. Protokoll der GV vom 18. April 2018
2. Jahresbericht:
 - des Präsidenten
 - der Betriebsleiterin
 - der Ausbildungsverantwortlichen
3. Jahresrechnung 2018
 - des Betriebs
 - des Vereins
4. Revisorenbericht
5. Genehmigung der Jahresrechnungen 2018 und Entlastung der Organe
6. Budget 2019
 - des Betriebs
 - des Vereins
7. Wahlen des Vorstandes
8. Anträge der Mitglieder
9. Verschiedenes

Als Stimmzähler wird Brigitte Voser bestimmt, das Protokoll schreibt Brigitte Voser. Die Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt.

1. Protokoll der GV vom 18.04.2018

Das Protokoll vom 18.04.2018 lag ab 19 Uhr zur Ansicht auf. Es gab keine Bemerkungen, das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

2. Jahresberichte 2018

- des Präsidenten

Werner Zurkinden meint, das 2017 war ein besonderes Jahr, auch 2018 war besonders. Er habe heute Abend viel zu berichten. Im ersten Teil werde er über den Betrieb, Restaurant und Hotel etwas sagen, im zweiten Teil über die Ausbildung der Stellensuchenden.

Betrieb:

Die ersten Alarmglocken läuteten bereits an der letzten GV, da ein relativ bescheidener Gewinn ausgewiesen wurde. Es wurde ein Sparkonzept ausgearbeitet, dabei wurde nur noch 1 Tagesmenu angeboten. Diesen Fehler mussten wir schnell wieder korrigieren. Im Sommer war die Welt noch in Ordnung, im Oktober wiesen wir bereits ein grosses Defizit aus, da ein Umsatzrückgang und höhere Personalkosten zu verbuchen waren. Bei den Betriebskosten konnten zum Glück Einsparungen gemacht werden. Im 2018 gab es Schwierigkeiten im Personalbereich. Bei einem Wechsel geht Wissen verloren. Auch beim Amt für den Arbeitsmarkt klingelten die Alarmglocken. Im September wurde das Budget abgegeben, dies war nicht so einfach.... Mit dem Amt für den Arbeitsmarkt und der Treuhänderin machten wir neue Budgets. Wir mussten einiges erbringen, Lohneinbussen unsererseits, dafür hat das Amt für den Arbeitsmarkt die Beiträge erhöht. Per Ende Jahr gab es erstmalig ein Defizit von 107'000.-. Wir wurden von der Realität eingeholt, die Mitarbeiter sind gefordert, wir halten das des Alpes auf Kurs. Wir haben das Vertrauen verloren und wollen es wiederaufbauen, indem wir eine Seite umdrehen und das Gastro Projekt 2 hervorrufen.

Was hat der Vorstand gemacht?

Wir haben eine vertiefte Analyse gemacht mit dem Treuhandbüro, Frau Sturny, und führten viele Gespräche mit Mitarbeitern direkt an der Front, sowie Gespräche mit Aussenstellen. Wir haben viele Erkenntnisse gefunden über Schwachstellen, Beziehungsnetz, Kompetenzen der Leute. Der Vorstand war operativ vor Ort. Es wurden Konsequenzen gezogen. Umsatzmässig wurde die Speisekarte überarbeitet, sie war zu exotisch, zu fantasievoll und die Preise wurden überarbeitet. Die Belegung im Hotel ging zurück. Im Hotel darf man Werbung machen, deshalb gab es den Bericht in den Freiburger Nachrichten im März 2019.

Es wurden personelle Konsequenzen gezogen in der Betriebsleitung, dem Hausdienst und der Küche. Es wurden Massnahmen getroffen, um mehr Effizienz beim Personal, den Abläufen und dem Einsatz der Stes über Abteilungen hinaus zu erhalten. Das Gastro Projekt 2, die Seite, welche umgeblättert wurde, es war nötig.

Wir haben verschiedene Partner. Der Vorstand hat seine Hausaufgaben gemacht. Ab März 2019 haben wir eine neue Betriebsleiterin – Frau Carola Baeriswyl. Das kantonale Amt für den Arbeitsmarkt unterstützt das Projekt, erhöhte die Beiträge und forderte uns auf, betriebswirtschaftlich zu funktionieren. Lohneinbussen wurden vom ganzen Team akzeptiert, es gab einige Änderungen. Jetzt ist das Team komplett, wir sind aufgestellt, das Team ist motiviert. Das Wetter kann nicht beeinflusst werden. Wir hoffen, dass das, was wir aussenden auch bei den Gästen ankommt. Mit der Landi Sense-Düdingen sind wir in Verhandlungen, es wurde eine Seite umgeblättert, es kommt gut.

Ausbildung der Stellensuchenden:

Die Hauptaufgabe vom Vorstand ist, gute Voraussetzungen zu schaffen, damit man gut arbeiten kann und auch die Ausbildung der Stellensuchenden. Das Zusammenspiel ist eine Doppelaufgabe, es ist nicht einfach. Jedes Jahr erhalten wir einen Leistungsauftrag über 22 Stellensuchende. Im Jahr 2018 waren 135 Personen bei uns über das ganze Jahr verteilt. Die Ausbildung beinhaltet praktisches Arbeiten, Branchenkunde und die Stellensuche. Die Teilnehmer müssen ein Dossier machen, auch online mit Arbeitszeugnissen etc. 20% der Arbeit wird für die Stellensuche aufgebracht. Der Leistungsauftrag wird überprüft. Im Februar gab es eine Qualitätskontrolle, im April eine Bilanzsitzung. Das Amt für den Arbeitsmarkt ist mit uns zufrieden. Wenn eine Kontinuität im Personal besteht, geschehen weniger Fehler. Wir sind auf Stellensuchende angewiesen, die Stellensuchenden müssen auch da sein, vor Ort. Nicht selten melden sich Leute ab wegen Krankheit, Zwischenverdienst etc.

Die Arbeitslosenzahl sinkt, dies hat für uns auch Konsequenzen. Letzten Sommer verzeichneten wir besonders viele Schwierigkeiten. Das Amt für den Arbeitsmarkt hilft uns, die Ferien der Stellensuchenden werden

eingeschränkt. Man hat Anrecht auf 5 Tage Ferien während 3 Monate Programmzeit. Zum Teil ist die Arbeit erfreulich, die Mitarbeiter leisten sehr gute Arbeit. Die Stellensuchenden erfahren eine Tagesstruktur, werden auf Pünktlichkeit getestet, erfahren Wertschätzung und können ihr Selbstvertrauen aufbauen. Dies erhöht die Chance, eine Stelle zu finden.

Danke vor allem an die Mitarbeitenden mit der Doppelaufgabe. Danke für die grosse Unterstützung an Lukas Lehmann von der Landi Sense-Düdingen, Josef Zihlmann vom Amt für den Arbeitsmarkt, Frau Jutta Sturny vom Treuhandbüro optifina, an den Vorstand, Hildegard, Thomas, Judith und Hans. Wir ziehen am selben Strick, danke an die Mitglieder für die Unterstützung.

Werner Zurkinden dankt allen Mitarbeitern für die nicht immer einfache Arbeit und Motivation. Danke an die Betriebsleitung Frau Voser, einen herzlichen Dank für die Unterstützung geht an die Landi Düdingen, Herrn Lukas Lehmann, das Amt für den Arbeitsmarkt, Herrn Joseph Zihlmann und an Herrn Flückiger, Leiter der RAV – Zentren Nord. Ein besonderer Dank geht an Frau Hodel (Personalverantwortliche), Frau Bischof (Ausbildung) und Herrn Jungo (fachliche Seite), Thomas Meyer (rechtliche Fragen) und nicht zuletzt den Mitgliedern, welche mit gelegentlichen Besuchen das Des Alpes unterstützen.

- **Der Betriebsleiterin**

Der Bericht steht in der Broschüre, welche vorgängig jedem Mitglied zugeschickt wurde.

- **Der Ausbildungsverantwortlichen**

Der Bericht steht in der Broschüre, welche vorgängig jedem Mitglied zugeschickt wurde. Frau Regula Reidy Ducrey weilt zur Zeit in den Ferien.

Die Berichte werden einstimmig angenommen.

Arlette Lauper zeigt einige Bilder und kommentiert sie auch.

3. Jahresrechnung 2018

Jutta Sturny vom Treuhandbüro optifina meint, sie habe eine unglücklichere Aufgabe, sie habe einen unglücklichen Start, es liege aber nicht an ihr aber leider seien die Zahlen negativ.

- **Des Betriebs**

Die Aktiven haben ein Total von 272'000.-

Bei Gewinn geht Geld an das Amt für den Arbeitsmarkt, bei Verlust stärkt uns das Amt für den Arbeitsmarkt den Rücken und springt ein.

Die Erfolgsrechnung ist spannender, da sieht man, was im Jahr passierte. Der Gesamtertrag läuft auf 2,1 Millionen. Zu den Ausgaben kann ich sagen, wir haben an allen Ecken und Enden gespart.

- **Des Vereins**

Werner Zurkinden präsentiert die Zahlen vom Verein.

4. Revisorenbericht

Werner Zurkinden erwähnt, dass der Bericht in der Broschüre stehe, welche vorgängig jedem Mitglied zugeschickt wurde. Die Revision habe stattgefunden.

5. Genehmigung der Jahresrechnungen 2018 und Entlastung der Organe

Die Jahresrechnungen wurden einstimmig angenommen, die Organe wurden entlastet.

6. Budget 2019

- **Des Betriebs**

Werner Zurkinden erwähnt, dass der Umsatz gesenkt werden musste. Die Personalkosten wurden reduziert, es wurde überall gekürzt. Wir budgetieren mehr Aufwand als Ertrag mit Verlust von 25'000.-. Das Amt für den Arbeitsmarkt hat das Budget akzeptiert.

- **Des Vereins**

<p>Die Zahlen vom Verein werden gezeigt.</p> <p>Die Budgets werden einstimmig angenommen.</p>
<p>7. Wahlen des Vorstandes</p> <p>Alle 3 Jahre werde gewählt, sagte Werner Zurkinden. Vom Vorstand machen alle 5 Mitglieder weiter in dieser turbulenten Zeit, damit Kontinuität eintrifft.</p>
<p>8. Anträge der Mitglieder</p> <p>Anträge mussten vorgängig eingereicht werden. Es wurden keine Anträge gestellt.</p>
<p>9. Verschiedenes</p> <p>Hildegard Hodel, Vizepräsidentin: Der Präsident hat enorm viel gearbeitet, es war nie einfach. Der Glaube, dass es im des Alpes weitergeht, war nie gebrochen. Das neue Jahr ist gut gestartet, danke Werner.</p> <p>Angelika Sekulic, Mitglied: Das des Alpes darf keine Werbung machen. Jedoch eine Mail bei der Speisekartenänderung an die Mitglieder wäre gratis Werbung und eine Erinnerung.</p> <p>Christa Rüttimann, Mitglied: Das Schloss Überstorf sende 4x jährlich einen Newsletter</p> <p>Angelika Sekulic, Mitglied: Man könnte auf die Mitteilung schreiben, dass diese Nachricht mit Freunden geteilt werden darf. Bei 46 Mitgliedern verteilt sich dies gut.</p> <p>Bruno Schwaller, Gemeinderat: Danke an den Vorstand und danke für das Weitermachen. Danke ans Personal für die Freundlichkeit. Ich durfte bereits degustieren kommen bei einem Prüfungessen. Die Kundenkartei ist wertvoll, auch ein wöchentlicher Menüplan wäre wünschenswert. Vielen Dank für die Arbeit.</p> <p>Lukas Lehmann, Landi Sense-Düdingen: Danke für die Einladung. Wir haben die Turbulenzen zu spüren bekommen. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass die Änderungen Früchte tragen werden. Wichtig ist die positive Ausstrahlung. Das Projekt ist gut. Wir haben einen Konferenzraum und Parkplätze günstig zur Verfügung gestellt. Zudem tätigen wir Investitionen wie das Flachdach, der neue Herd etc, auch uns sind Grenzen gesetzt. Wir wünschen viel Freude und Erfolg.</p> <p>Carola Baeriswyl: Das Team bedankt sich für die Unterstützung in den letzten Monaten und für all die Gespräche. Sie übergibt dem Vorstand eine Flasche Wein als Dankeschön.</p>

Mit nochmaligem Dank an alle schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.45 Uhr und lädt mit einem Aperitif zum gemütlichen Beisammensein ein.

Düdingen, 1. Mai 2019

Für das Protokoll

Brigitte Voser
Geschäftsführung

Werner Zurkinden
Präsident, Verein Gastro Projekt Freiburg